Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt FB 01	Stellungnahme-Nr. S0393/22	Datum 26.10.2022
zum/zur F0256/22 – Fraktion DIE LINKE, Stadtrat René Hempel			
Bezeichnung Fachkräftegewinnung in der Landeshauptstadt			
Verteiler Die Oberbürgermeisterin		Tag 08.11.2022	

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

auf dem Stellenportal www.interamt.de sind derzeit mehrere Sachbearbeiter*innenstellen im Bereich IT ausgeschrieben (siehe Anhang). Zeitgleich bietet auch die Landeshauptstadt eine IT-Sachbearbeitungsstelle an, welche im Anforderungsprofil sehr ähnlich ausfällt. Bei beiden Ausschreibungen stehen koordinierende Tätigkeiten, aber auch analytische und technische Umsetzungen im Forderung.

Jedoch wird die Stelle der Landeshauptstadt lediglich mit einer EG 9a bewertet, während die Stellen des BVA mit einer EG 11 wirbt.

In Anbetracht des Fachkräftemangels sowie der Konkurrenz innerhalb des öffentlichen Dienstes frage ich die Verwaltung:

1. Wie genau kommt die Landeshauptstadt auf eine Bewertung des Anforderungsprofils mit einer EG 9a?
2. Worin sieht die Landeshauptstadt die Vorteile für Bewerbende im technischen Bereich, wenn gleichwertige Stellen zeitgleich mit 2 Gehaltsstufen über denen der Landeshauptstadt ausgeschrieben sind?
3. Wie stellt die Landeshauptstadt angesichts des Fachkräftemangels (besonders im technischen Bereich) sicher, dass die ausgeschriebenen Stellen zeitnah besetzt werden und das betreffende Dezernat arbeitsfähig bleibt?
4. Wie stellt sich die Personalgewinnung der Landeshauptstadt perspektivisch auf, um in allen Bereichen eine attraktive Arbeitgeberin zu sein?

Zur Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.

Die beiden Stellenausschreibungen sind von den Anforderungen der Ausbildung und Verantwortung in der Aufgabenerfüllung nicht vergleichbar.

Die Stelleninhabenden der im FB 40 der ausgeschriebenen Stellen werden die Netzinfrastruktur in Schulen betreuen und warten, Nutzerprofile auf lokalen Clients einrichten, Störungsmeldungen aufnehmen und diese priorisieren, analysieren und erarbeiten Problemlösungen. Sie sind für den 1st und 2nd Level Support zuständig, nehmen Updates und Patches vor, fungieren als Schnittstelle zur KID und anderen Dienstleistern, überwachen die Funktionsfähigkeit der Netzwerkdrucker, begleiten Umzüge und Umbauarbeiten in Schulen und führen die Inventur für Hard- und Software durch.

Die auszuübenden Tätigkeiten auf den Stellen befassen sich dem Wortlaut nach mit Systemen und Aufgaben in der Informations- und Kommunikationstechnik. Es finden daher die Eingruppierungsvorschriften der Anlage 1 zu § 12 (1) S. 1 TVöD (VKA) Teil A, II. Nr. 2. - Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationstechnik- Anwendung.

Die Eingruppierungsvorschriften für Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationstechnik sind den allgemeinen Tarifmerkmalen der Verwaltung gegenüber bessergestellt.

Für die Stellen mit der Bewertung nach EG 6 bis EG 9b (im Gegensatz zum allgemeinen Tarif EG 5 bis EG 9a) ist eine einschlägige abgeschlossene Ausbildung Zugangsvoraussetzung (Ausbildungserfordernis und entsprechende Tätigkeit) z.B. Fachinformatikerinnen und -informatiker der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung, Digitale Vernetzung, Daten- und Prozessanalyse oder Systemintegration, Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement, Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management oder IT-System-Elektroniker/innen.

Originäre Aufgaben eines Fachinformatikers sind z.B.:

- Anforderungen an ein Arbeitsplatzsystem unter Berücksichtigung der organisatorischen Abläufe und der Anforderungen der Benutzer feststellen
- Hard- und Softwarekomponenten auswählen sowie Lösungsvarianten entwickeln und beurteilen
- Systeme zusammenstellen und verbinden
- Programmiermethoden anwenden
- Hardware und Betriebssysteme installieren und konfigurieren
- IT-Systeme testen
- Datenbanken einrichten und verwalten
- Daten für unterschiedliche Hard- und Softwaresysteme konvertieren
- Datensicherungen durchführen
- Störungen unter Einsatz von Diagnosewerkzeugen analysieren und beheben, Fehlertypologie und Fehlerhäufigkeit ermitteln
- Wartungsmaßnahmen durchführen
- Versionswechsel von Betriebssystemen und Anwendungssoftware durchführen

Die Aufgaben der ausgeschriebenen Stellen im FB 40 erfordern die Ausbildung und Tätigkeit als Fachinformatiker/in oder IT-Kaufmann/frau mit zusätzlichen Fachkenntnissen im tariflichen Sinne, so dass die Aufgaben sach- und tarifgerecht mit der Entgeltgruppe 9a TVöD luK zu bewerten sind.

Diese „zusätzlichen Fachkenntnisse“ beziehen sich auf ein weiteres IT-Gebiet, welches zusätzlich zur Ausbildung für die auszuübende Tätigkeit erforderlich ist. An die Stelleninhabenden werden über die Ausbildung hinaus hohe Anforderungen gestellt.

Bei der Ausschreibung des Landes hingegen erfüllen die Aufgaben das Ausbildungserfordernis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums, da die Aufgaben auf Hochschulniveau sind. Hier sind ganz andere Fachkenntnisse und Fähigkeiten gefordert.

Auf dieser Stelle sind spezifische IT-Systemarchitekturen zu bewerten, zu planen und zu betreuen. In der Stadtverwaltung sind auch vergleichbare Stellen (siehe Antwort zu Frage 2) vertreten.

Im Tarif luK beginnt der vergleichbare gehobenen Dienst mit der EG 10. Damit wurde dem Willen der Tarifvertragsparteien Rechnung getragen, höhere Eingruppierungen für die Beschäftigtengruppen im IT-Bereich zu ermöglichen. Die abstrakten Tätigkeitsmerkmale entsprechen denen der Ingenieurinnen und Ingenieuren, so dass die dazu bisher ergangene Rechtsprechung Anwendung findet.

Das zur eigenständigen Erledigung von ineinandergreifenden Aufgaben hoher Funktionsvielfalt übertragene Leistungsbild in der Planung und Betriebsoptimierung verschiedener Systeme ist durch die Inhalte der einschlägigen grundständigen Studiengänge an Universitäten und Hochschulen abgebildet.

Grundtätigkeiten ab EG 10 (mögliche Beispiele):

- Anfertigen von Machbarkeitsstudien
- Integrieren neuer Systeme in die bestehende Infrastruktur, Programmieren von Skripten
- Testen neuer Komponenten hinsichtlich der Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zur Optimierung geforderter Funktionen
- Entwickeln von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung von unerlaubtem Netzwerkzugang, Überprüfen von Zugriffsrechten bei kritischen Systemdateien
- Entwickeln von technischen Konzepten zur Systemüberwachung
- Betreuen von externen Dienstleistern und Überwachen der von ihnen erbrachten Leistung
- Erledigen von Teilarbeiten bei der Planung und Umsetzung von Teamprojekten (z.B. Erstellen von Pflichtenheften für IT-Projekte)
- Erarbeitung technologischer Lösungen der Kommunikation, Information- und Datenübertragung
- Unterschiedliche Kommunikationssysteme und Datennetze planen, installieren und warten unter Berücksichtigung individueller räumlicher, technischer und sicherheitsrelevanter Gegebenheiten
- Soft- und Hardware-Lösungen für die Nachrichtenübertragung umzusetzen

Zu 2.

In der Landeshauptstadt gibt es eine Vielzahl von Stellen mit unterschiedlichen Aufgaben mit dem Anforderungsprofil „IT“ und „luK“. Für die unterschiedlichen Anforderungen an die IT-Fachkenntnisse in den einzelnen Fachämtern/Fachbereichen in der Stadtverwaltung gibt es unterschiedliche Ausbildungen und Studienabschlüsse. Nicht für jede IT-Stelle ist ein Hochschulabschluss notwendig. In der Anwendungsbetreuung sind ausgebildete IT-Fachkräfte (Fachinformatiker/innen) zum Teil besser geeignet.

Einige Beispielstellen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Zu 3.

Für die Ausschreibung der Stellen nutzt die Landeshauptstadt Magdeburg neben dem Stellenportal Interamt.de verschiedenste Möglichkeiten um ausgeschriebene Stellen zu bewerben. Die Wahl des Mediums variiert dabei in Abhängigkeit der Zielgruppe. Darüber hinaus sucht die Landeshauptstadt Magdeburg den persönlichen Kontakt zu potenziellen Bewerbern durch die Teilnahme an Job-Messen und Veranstaltungen an Hochschulen.

Sofern während der regulären Bewerbungsfrist keine qualifizierte Bewerbung eingeht, erfolgt eine Verlängerung der Frist. Im nächsten Schritt wird dann geprüft, in welchem Umfang das Anforderungsprofil schrittweise geöffnet werden kann.

Zur Besetzung von IT-Stellen würde die Öffnung des Anforderungsprofils im Ergebnis bedeuten, dass zur Erfüllung des Anforderungsprofils bereits eine allgemeine Ausbildung / Studium ohne IT-Bezug ausreicht, sofern IT-Kenntnisse auf anderen Wegen nachgewiesen werden können. Durch derartige Öffnungen des Anforderungsprofils ergibt sich für die Besetzung von IT-Stellen ein Wechsel vom luK-Tarif in den Allgemeinen Tarif.

Dieses Vorgehen sollte jedoch nur in Einzelfällen erfolgen, da die Verwendungsbreite dieser Mitarbeitenden für den Einsatz in anderen Bereichen der Stadtverwaltung einschränkt ist.

Zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit erfolgt in besonders sensiblen Bereichen eine frühzeitige Bearbeitung und Vorbereitung der Nachbesetzung, damit eine möglichst zeitnahe Nachbesetzung sichergestellt werden kann.

Zu 4.

Die Personalgewinnung erfolgt auf verschiedensten Ebenen.

Durch die Teilnahme an Job-Messen sowie der Werbung mit Auszeichnungen wie dem „Leading Employer“-Award versucht die Landeshauptstadt Magdeburg auf sich als Arbeitgeberin aufmerksam zu machen.

Zudem wird eine Wettbewerbsfähigkeit durch sichere Arbeitsplätze und die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Zuge der Flexibilisierung von Arbeitszeiten und der Gewährung von Homeoffice sichergestellt.

Durch das Angebot dualer Studiengänge werden künftige Fachkräfte frühzeitig gebunden. Gleichzeitig wird durch die Präsenz der dual Studierenden an Hochschulen und Universitäten für die Landeshauptstadt Magdeburg als Arbeitgeberin geworben.

Mit dem Wintersemester 2022 wurde das bestehende Ausbildungsportfolio um den dualen Studiengang „Verwaltungsdigitalisierung- und informatik“ erweitert.

Für kritische Stellen bietet die LHMD für einzelne Berufsgruppen Zulagen an. Weiteres Potenzial kann im Rahmen der Stufenzuordnung gehoben werden.

Holger Platz

Anlage

Beispielhafte Übersicht einiger IuK Stellen in der Stadtverwaltung